

Ferner zahlreiche jüngere Türen in denselben Formen wie im angrenzenden Ebersbach.

Mühle. Die Inschrift auf einem von der alten, 1842 abgebrannten Mühle in die Hausflur der neuen herübergenommenen Stein lautet:

Auspicio / sub cura / Christophori Schmidtii / praetoris / Johannis Christiani
Moeller / Anno MDCLXIX / mense Quinetili.

Das untere Gebäude mit Dachreiter, Glocke und Kreuz steht erst seit 1860.

Oberoderwitz.

Kirchdorf, 15 km südlich von Löbau.

Die Kirche.

Geschichtliches.

Die alte Kirche stand auf dem alten Gottesacker nordöstlich von der jetzigen Kirche. 1611 wurde „das alte Gemäuer“ des Turmes um 23 Ellen erhöht und 1612 „mit den Gehölzern“ die Spitze vollendet. 1716 erfolgte seine Instandsetzung. Die alte Kirche wird als sehr niedriges, enges und finsternes Gebäude geschildert. Die Nordansicht (Fig. 471) überliefert ein

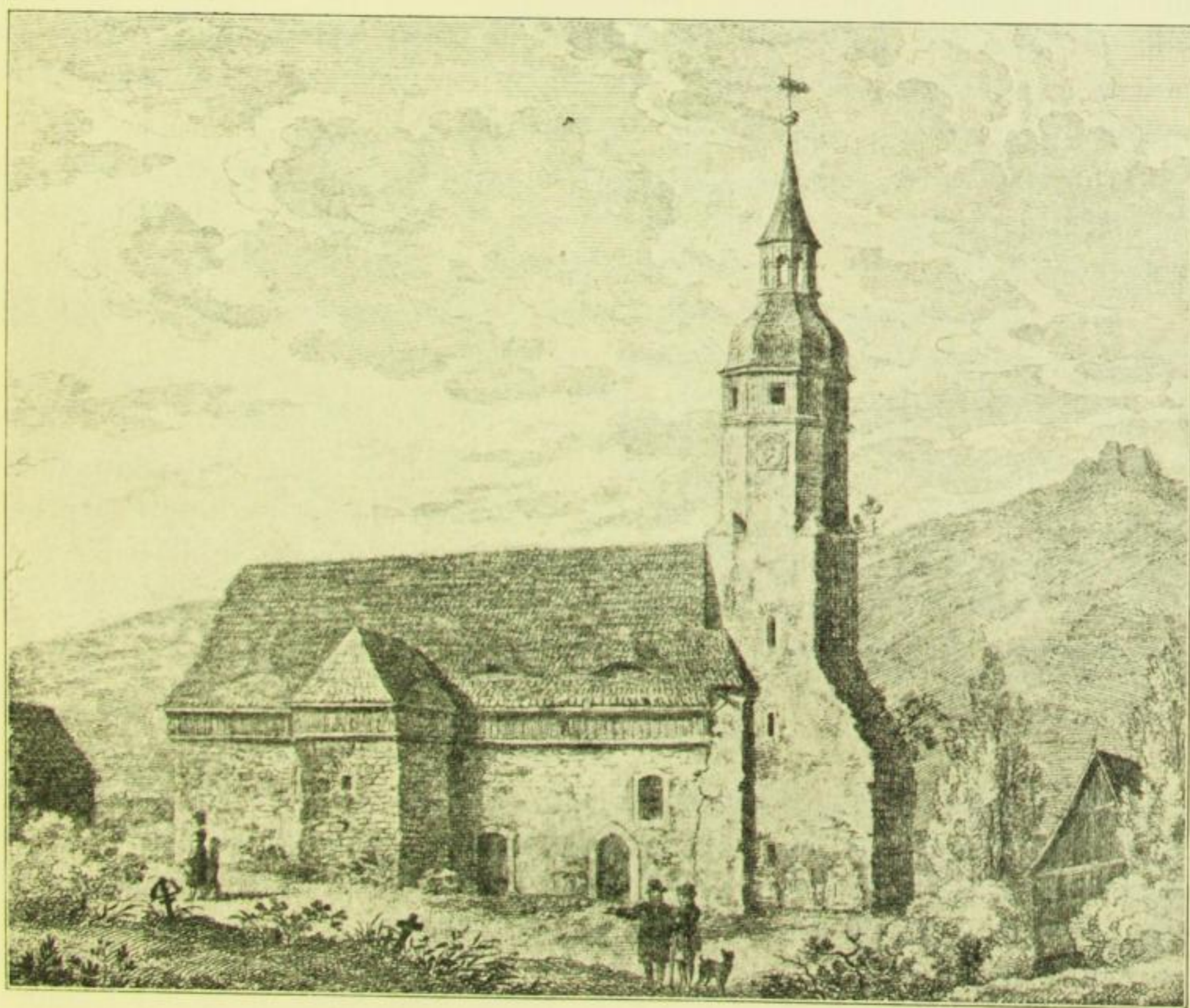


Fig. 471. Oberoderwitz, Kirche, Zustand vor 1815.